



Schrittweise Reduktion von konventionellen organischen Stickstoffdüngern bei BIO AUSTRIA

KTBL-Fachgespräch „Organische Handelsdünger im Ökologischen Landbau“, 23.10.2014

DI Christa Größ

BIO AUSTRIA Büro Linz

Auszug aus der BIO AUSTRIA-Richtlinie



Schrittweise Reduktion der konventionellen organischen Stickstoffdünger

2.1.5 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel

BIO AUSTRIA-Betriebe können neben den betriebseigenen Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln auch Erzeugnisse einsetzen, die im Anhang I der EU-Bio-VO 889/2008 gelistet sind.

Die organischen Stickstoff-Dünger konventioneller Herkunft werden mit einem von BIO AUSTRIA entwickelten Bewertungsschlüssel beurteilt und von 2015 bis Ende 2020 alle zwei Jahre reduziert. Die Bewertung der Dünger erfolgt nach den Kriterien Herkunft, Herstellungsprozess, Gefahr von Rückständen, Nachhaltigkeit und Wirkung des Düngers.

Diese Richtlinie wurde am 28.11.2013 von den BIO AUSTRIA-Delegierten beschlossen und wird ab 01.01.2015 gültig.

Anlass für Expertengespräche



Absichtserklärung des BIO AUSTRIA-Vorstandes aus 2010:

Nach 2020 werden auf BIO AUSTRIA-Betrieben keine konventionellen Dünger mehr eingesetzt.

Ziele der Expertengespräche



- Gemeinsam mit Experten aus Forschung, Beratung und Praxis Strategien entwickeln, die dazu beitragen, den Einsatz konventioneller organischer Düngemittel bis 2020 schrittweise zu reduzieren.
- Erarbeiten eines objektiven Instrumentes zur Bewertung der im Bio-Landbau eingesetzten organischen Stickstoffdünger
- Ergebnis der Expertengespräche war ein Vorschlag für einen Umsetzungsplan, der eine Entscheidungsgrundlage für den BIO AUSTRIA-Vorstand war.

Kriterien zur Bewertung der Düngemittel



Herkunft

- Land der Produktion, GVO-Freiheit, Art der Produktion

Herstellungsprozess

- Verfahren, Energieverbrauch, Transport, Transparenz, Qualitätssicherung, bewährtes Verfahren im Bio-Landbau

Rückstände

- Pestizide, Schwermetalle, Arzneimittel, Sonstiges

Nachhaltigkeit

- Auswirkungen auf Luft, Konkurrenz zur Lebensmittelerzeugung und Futternutzung, regionale Kooperationen

Wirkung des Düngers

- C:N-Verhältnis, Humusmehrend/-zehrend, Bodenleben, Löslichkeit, Leitfähigkeit/Salzgehalt

BIO AUSTRIA-Matrix Düngemittelbewertung 1



BIO AUSTRIA-Matrix Düngemittelbewertung							
Produkt/Kategorien	Bewertung	Hilfe	Faktor	Haarmehl- pellets		Rindermist konv.+Koope- ration	
Punktesumme:					-12		10
1. Herkunft							
1.1. Land der Produktion	Österreich +2; Nachbarland +1; Europa 0, außerhalb EU -2		1	0	0	2	2
1.2. GVO							
- in Ausgangsmaterialien	ko-Kriterium!						
- im Prozess	ko-Kriterium!						
1.3. Art der Produktion							
- Biologische Landwirtschaft		2	2				
- Konventionelle Landwirtschaft	Abstufung nach dem Einsatz von PSM bzw. Chemikalien (Simplex, CC Halmverkürzer usw.	0	1				
- Industrielle Tierhaltung	Abstufungen vornehmen, z.B. bei flächenunabhängiger Tierhaltung (Pferde)	-2	1	-2	-2		
Zwischensumme					-2		2

BIO AUSTRIA-Matrix

Düngemittelbewertung 2



2.	Herstellungsprozess							
2.1.	Verfahren	Mit Negativliste bewerten						
	- Lebensmittelverarbeitung	100 % Bio = +2; Konv. Verarb. = +0; gemischte Verarb. (bio u. konv.) = +1	1	1	0	0	0	0
	- Nebenprodukte aus der Pharmaindustrie	Bewertung -2		2				
2.2.	Ökologische Aspekte der Produktion							
	- Energieverbrauch	Pelletierung, Trocknung		1	-1	-1		
	- Transport	Entfernung: Region +2, Österreich 1, angrenzende Länder = 0, nicht angrenzende Länder -1, außerhalb EU -2		1	-1	-1	2	2
2.3.	Weitere Kriterien:							
	- Transparenz	Verf. nachvollziehbar:+2; nicht nachvollziehbar: -2		2	-1	2	2	4
	- Qualitätssicherung	intern +1, extern +2, unbekannt = 0		1	0	0	1	1
	- Bewährtes Verfahren im Bio-Landbau (z. B. Kompostierung)	bewährtes Verfahren: +1; nicht bewährt im Bio-Landbau: -1		1	-1	-1	1	1
2.4.	Irreführung durch Auslobung	Nach Produktstammblätttern bewerten, BA Partnerschaft des Betriebes notwendig		1				
	Zwischensumme					-1		8

BIO AUSTRIA-Matrix

Düngemittelbewertung 3



3.	Rückstände						
3.1.	Gefahr von Rückständen						
	- Pestizide	große Gefahr: -2; Gefahr: -1, keine Gefahr 0	2	0	0	-1	-2
	- Schwermetalle	große Gefahr: -2; Gefahr: -1, keine Gefahr 0	2	0	0	-1	-2
	- Arzneimittel	große Gefahr: -2; Gefahr: -1, keine Gefahr 0	2	-1	-2	-1	-2
	- Sonstiges (Kohlenwasserstoffe, Radioaktivität, Kontamination mit Parasiten, Ampfersamen, Kleeseide)	große Gefahr: -2; Gefahr: -1, keine Gefahr 0	2	-1	-2	0	0
	Zwischensumme					-4	-6
4.	Nachhaltigkeit						
4.1.	Auswirkungen des Einsatzes auf Umwelt						
	- Luft (z.B. Schadstoffemissionen)	Gefahr von Emissionen bei Ausbringung: -2, Geruch: -1, sonst 0	2	-1	-2	-1	-2
4.2.	Sozioökonomische Aspekte						
	- Konkurrenz zu Lebensmittelerzeugung	Konkurrenz: -2, sonst 0	2	0	0	0	0
	- Konkurrenz zur Nutzung als Bio-Futtermittel	Konkurrenz: -2, sonst 0	2	0	0	0	0
	- landgrabbing	wenn bekannt -2	2				
	- Soziale Arbeitsbedingungen/ Einhaltung der Menschenrechte am Herstellungsbetrieb	wenn Negatives bekannt, dann -2	2				
	Regionale Kooperationen zwischen Landwirten (z.B. Stroh-Mist)		2			1	2
	Zwischensumme					-2	0

BIO AUSTRIA-Matrix

Düngemittelbewertung 4



	Produkt/Kategorien	Bewertung	Hilfe	Faktor	Haarmehl- pellets		Rindermist konv.+Koope- ration	
5.	Wirkung des Düngers							
5.1.	Humuswirkung							
	- C : N-Verhältnis	alle Dünger mit einem C:N <8:1:- 2; 8-10:1 -1, >10-12:1: 0; >12- 15:1:+1, >15:1 +2		2	-2	-4	1	2
	- Humusmehrend/Humuszehrend	alle Dünger mit pos. Wirkung +2; keine Humuswirkung: 0; Humuszehrung: -2		2	0	0	1	2
	- Bodenleben	Bodenleben: +2; keine Wirkung: 0		2	1	2	1	2
5.2.	Löslichkeit	Hohe Gehalte an schnell verfügbaren Nährstoffen, z.B. Ammonium, Nitrat: Wirkung entspricht mineralischen Düngern: -1 bzw. -2		2	-0,5	-1		
5.3.	Leitfähigkeit/Salzgehalt	Leitfähigkeit misst den Salzgehalt: Hoher Wert = hoher Salzgehalt: -1 bzw. -2		2				
Zwischensumme							-3	6
					Punktesumme:		-12	10

Beispiele für Bewertungen



Dünger	Punkte
Kompost (A ⁺ + QS)	+ 20 Punkte
Konv. Rindermist	+ 10 Punkte
Maltaflor	+ 3,5 Punkte
Biofert	+ 0,5 Punkte
Agrobiosol	- 8 Punkte
Bioagenasol	+ 5,5 Punkte
Haarmehlpellets	- 12 Punkte

Schrittweise Reduktion der konventionellen Dünger im Acker-, Wein- und Hopfenbau



2015

Verzicht auf Dünger mit weniger als - 5 Punkten
z.B. Haarmehlpellets, Agrobiosol



2017

Verzicht auf Dünger mit weniger als 0 Punkten
z.B. Vinasse Team F



2019

Verzicht auf Dünger mit weniger als + 5 Punkten
z.B. Biofert, Maltaflor



2021

Verzicht auf Dünger mit weniger als + 10 Punkten
z.B. Bioagenasol

Schrittweise Reduktion der konventionellen Dünger im Gemüse-, Obst- und Kräuterbau



2015

Verzicht auf Dünger mit weniger als - 5 Punkten



2017

Verzicht auf Dünger mit weniger als 0 Punkten

Wenn Ersatzdüngerverfügbar sind, gibt es 2019 eine weitere Reduktion wie im Acker-, Wein- und Hopfenbau.

Schrittweise Reduktion der konventionellen Dünger im Gemüsebau



Im Gemüsebau sind alle bio-tauglichen Flüssigdünger erlaubt, die nach dem BIO AUSTRIA-Bewertungsschlüssel mehr als -5 Punkte haben.

2015

Reduktion um 25% der maximal erlaubten Menge
Geschützter Anbau (170 kg N_{jw} auf 128kg N_{jw}), Freiland (80 kg N_{jw} auf 60 kg N_{jw})



2017

Reduktion um 50% der maximal erlaubten Menge
Geschützter Anbau (170 kg N_{jw} auf 85 kg N_{jw}), Freiland (80 kg N_{jw} auf 40 kg N_{jw})

Danach erfolgt keine weitere Reduktion mehr bei wasserlöslichen BIO AUSTRIA-tauglichen Düngern im Gemüsebau.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!